

Thema:	Bewerbungsverfahren – Auswahlkriterien bei der schriftlichen Bewerbung
Lernziel:	Die Schüler erlangen Einsicht in die Betrachtungsweise eines Einstellenden und erkennen, worauf es bei einer Bewerbung um eine Ausbildungsstelle ankommt. Sie erkennen auch, welche Aspekte eine Auswahlentscheidung beeinflussen.
Verwendbar in:	Bewerberseminaren; Unterricht
Zeitansatz:	45 Minuten

Beschreibung:

Einzelarbeit	<p>Die Schüler erhalten ein Blatt mit Stellenbeschreibungen der Fa. Rohrbuch. Die Firma sucht zwei Auszubildende, einen Gas- und Wasserinstallateur und eine Bürokauffrau. Aus der Anzeige sind die Anforderungen ersichtlich, die die Firma an ihre Bewerber/Bewerberinnen stellt.</p> <p>Die Schüler in der Realschule erhalten nun die zwei Blätter mit der Beschreibung der Bewerber. In den Beschreibungen sind Aussagen zu Zeugnisnoten, Zeugnisbemerkung, Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräch enthalten. Hauptschüler werden in 2 Gruppen geteilt und erhalten jeweils nur eines der beiden Blätter.</p> <p>Die Schüler sollen sich nun in die Situation des Chefs der Fa. Rohrbruch versetzen und aus den Bewerbern den aussuchen, der am besten auf die Stellenbeschreibung passt.</p>
Gruppenarbeit (4-5 Schüler)	Die Schüler sollen nun in der Gruppe ihre Einzelergebnisse vergleichen und diskutieren und eine Gruppenentscheidung treffen.
Lehrgespräch	Die Gruppenergebnisse werden kurz vorgetragen und in der Klasse diskutiert.
Didaktischer Kommentar:	Durch den Rollenwechsel sollen die Schüler Einsicht in die Betrachtungsweise eines Einstellenden erhalten und erkennen, worauf es bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle ankommt. Die Schüler erkennen, dass z.B. Zeugnisnoten ein wichtiges Auswahlkriterium darstellen, aber auch andere Aspekte die Auswahlentscheidung beeinflussen (Zeugnisbemerkung, Vorstellungsgespräch..).

Heizungs- und Sanitärinstallation Rohrbruch & Co.

Fachleute für moderne Haustechnik

Zwei Auszubildende gesucht

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement
<p><u>Wir erwarten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Qualifikation oder Hauptschulabschluss mit guten Noten in Mathematik, Physik und Werken- Handwerkliches Geschick- Körperliche Belastbarkeit- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein- Sinn für genaues, ordentliches Arbeiten- Teamfähigkeit- Höfliches Auftreten gegenüber den Kunden	<p><u>Wir erwarten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- mittlerer Schulabschluss oder gute Qualifikation- Gute Leistungen in Deutsch und Mathematik- Sichere Rechtschreibung und guten sprachlichen Ausdruck- Kenntnisse in Textverarbeitung- Interesse an EDV- Ordnungssinn, ordentliche Arbeitsweise- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Bei uns können Sie erwarten:

- Eine qualifizierte Ausbildung in einem modern
ausgestatteten Betrieb
- Ein gutes Betriebsklima
- Bei Eignung die Übernahme nach der Ausbildung

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Heizungs- und Sanitärinstallation
Rohrbruch & Co.
Gewerbestraße 100
97084 Würzburg

Bewerber für Gas- und Wasserinstallateur

Klaus, Hauptschüler, 10. Klasse

Noten: Deutsch 4, Mathe 3, Physik 3, Werken 1, Sport 1

Zeugnisbemerkung:

Der aufgeweckte Schüler könnte bessere Leistungen erzielen, wenn er sich mehr um seinen Unterricht als um seine Mitschüler kümmern würde. Er ist häufig unpünktlich. Seine Hausaufgaben erledigte er teils ordentlich.

Bewerbungsunterlagen: Ordentlich

Vorstellungsgespräch:

Kann Berufswunsch gut begründen. Lässt bei dem Gespräch Baseballmütze auf, zappelt ständig herum, schaut beim Gespräch auf den Fußboden oder an die Zimmerdecke

Otto, Hauptschüler, 10. Klasse

Noten: Deutsch 3, Mathe 5, Physik 5, Werken 3, Sport 3

Zeugnisbemerkung:

Ordentlich und fleißig. Arbeitet zuverlässig, aber etwas langsam. Das Verhalten gegenüber Lehrern und Mitschülern war stets vorbildlich

Bewerbungsunterlagen: Hat sich viel Mühe gegeben, saubere Handschrift, Unterlagen in Bewerbungsmappe

Vorstellungsgespräch:

Anfangs etwas nervös, aber freundliches, höfliches Auftreten. Hat sich über den Beruf sorgfältig informiert, kann alle Fragen sicher beantworten. Bietet freiwilliges Praktikum in den Ferien an.

Sabine, Realschülerin, 10. Klasse

Noten: Deutsch 1, Mathe 2, Physik 1, Sport 3

Zeugnisbemerkung:

Fleißige, intelligente Schülerin. Arbeitet konzentriert und flott. Verhalten immer lobenswert. Als Klassensprecherin engagiert und verantwortungsbewusst.

Bewerbungsunterlagen: Sehr Ordentlich und übersichtlich. Aufschlussreiches Bewerbungsschreiben.

Vorstellungsgespräch:

Sehr gut vorbereitet, zeigte sich interessiert. Tritt höflich und selbstbewusst auf.

Orkun, Hauptschüler, 9. Klasse

Noten: Deutsch 5, Mathe 4, Physik 3, Hauswirtschaft 2, Sport 1

Zeugnisbemerkung:

Orkun lebt seit 3 Jahren in Deutschland. Wegen Sprachproblemen hat er die 7. Klasse wiederholt. Inzwischen hat er sich durch viel Fleiß deutlich verbessert. Sein Verhalten war stets vorbildlich. Er möchte die Hauptschule nach diesem Schuljahr verlassen.

Bewerbungsunterlagen: Sauber und ordentlich

Vorstellungsgespräch:

Im Gespräch versteht er nicht alle Fragen sofort. Er kann sich nicht immer deutlich ausdrücken.

Sonstiges:

Hat schon Praktikum bei Firma Rohrbruch gemacht. Meister und Gesellen waren sehr zufrieden mit ihm, er war zuverlässig, zeigte handwerkliches Geschick, hat kräftig zugepackt.

Sascha, Hauptschüler, 10. Klasse

Noten: Deutsch 3, Mathe 3, Physik 3, Werken 2, Sport 2

Zeugnisbemerkung:

Freundlicher, kameradschaftlicher Schüler. Erledigt Hausaufgaben in der Regel zuverlässig. Arbeitet zügig und sauber. Verhalten ist meist in Ordnung.

Bewerbungsunterlagen: Recht ordentlich und übersichtlich

Vorstellungsgespräch:

Kann Fragen zu Beruf richtig beantworten, hat sich im BIZ gut informiert. Stellt auch selbst Fragen zu Beruf und Ausbildung. Verhält sich freundlich und höflich, ist sauber und ordentlich gekleidet.

Marco, Hauptschüler, 10. Klasse

Noten: Deutsch 2, Mathe 2, Physik 4, Werken 3, Sport 2

Zeugnisbemerkung:

Gute mündliche Mitarbeit, leider lässt der häusliche Fleiß häufig zu wünschen übrig. Muss noch lernen, sorgfältiger zu arbeiten.

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf als Kopie, Datum und Adresse handschriftlich geändert. Eselsohren und Fettflecken auf Unterlagen zu erkennen.

Vorstellungsgespräch:

Fingernägel mit „Trauerrändern“, Kleidung schlampig. Meint, dass die Note 4 in Physik am schlechten Unterricht des Lehrers liegt. Ist überzeugt, dass er die Ausbildung „mit links schafft“. Eigentlich wollte er lieber im Büro arbeiten, aber da sei es schwer, Stellen zu finden.

Bewerber für Bürokauffrau

Sonja, Hauptschülerin, 10. Klasse

Noten: Deutsch 3, Mathe 4, Englisch 3,
Textverarbeitung 2

Zeugnisbemerkung:

Könnte mehr leisten, Hausaufgaben nicht immer vollständig. Im Unterricht arbeitet sie meist aktiv mit, lässt sich aber leicht ablenken. Betragen ist lobenswert

Bewerbungsunterlagen: Ordentlich und übersichtlich, hat Berufswunsch gut begründet

Vorstellungsgespräch:

Kam einige Minuten zu spät, hatte Bus verpasst. Im Gespräch zeigte sie sich sehr kontaktfähig und selbstsicher.

Birgit, Gymnasium, 10. Klasse

Noten: Deutsch 3, Mathe 4, Englisch 5, sonst 4

Zeugnisbemerkung:

Sollte sich mehr mit schulischen Belangen beschäftigen, da sonst das Erreichen des Klassenziels gefährdet ist. Ihre häufigen Gespräche mit Banknachbarn wirkten im Unterricht oft störend.

Bewerbungsunterlagen: 3 Rechtschreibfehler, Tipp-Ex verwendet, Text aus Vorlage abgeschrieben

Vorstellungsgespräch:

Sehr knapper Minirock, nabelfreie Bluse, Nasenring. Weiß wenig über Aufgaben einer Bürokauffrau. Fragt gleich nach Verdienst und Urlaubsdauer.

Paul, Realschüler, 10. Klasse

Noten: Deutsch 2, Mathe 3, Englisch 2, Rechnungswesen 1, Textverarbeitung 2

Zeugnisbemerkung:

Zeigt Einsatzwillen und Ehrgeiz. Verhalten gegenüber Lehrern und Mitschülern gab häufig z Klagen Anlass.

Bewerbungsunterlagen: Sehr gut formuliert und aufgebaut. Schnellhefter und Klarsichthüllen verwendet. Unterlagen über Computer-Abendkurs.

Vorstellungsgespräch:

Kann alle Fragen sicher beantworten, hat sich gut über Beruf informiert. Gewandter sprachlicher Ausdruck. Wirkt selbstsicher, aber etwas arrogant. Lässt Chef nicht ausreden, äußert sich abfällig über etwas ältere Büroausstattung.

Özlem, Hauptschülerin, 10. Klasse

Noten: Deutsch 5, Mathe 3, Englisch 4, Textverarbeitung nicht teilgenommen

Zeugnisbemerkung:

Freundliche, ruhige Schülerin. Bemüht sich, ihre Leistungen durch großen Fleiß zu verbessern. Hat leider noch Probleme mit der deutschen Sprache, könnte sonst deutlich bessere Leistungen erzielen.
Bewerbungsunterlagen: Ordentlich, etwas knapper Text. Foto war schon 2 Jahre alt.

Vorstellungsgespräch:

Sehr freundliches und höfliches Auftreten. Wirkt sehr schüchtern und zurückhaltend. Versteht nicht alle Fragen sofort. Antwortet in sehr kurzen Sätzen.

Sophia, Wirtschaftsschülerin, 10. Klasse

Noten: Deutsch 1, Rechnungswesen 3, Englisch 2, Textverarbeitung 3

Zeugnisbemerkung:

Arbeitet im Unterricht aktiv mit. Hausaufgaben leider nicht immer vollständig und ordentlich. Verhalten ist nicht immer zu loben.

Bewerbungsunterlagen: Hatte falsche Briefmarke verwendet, Firma musste Porto nachzahlen. Gut und ideenreich formuliert. Passbild fehlt.

Vorstellungsgespräch:

Kleidung recht schlampig, wirkt unausgeschlafen und schlecht gelaunt. Kaut während des Gespräches Kaugummi. Über den Beruf weiß sie gut Bescheid.

Nurcan, Hauptschülerin, 10. Klasse

Noten: Deutsch 2, Mathe 3, Englisch 3, Textverarbeitung 2

Zeugnisbemerkung:

Freundliche, kameradschaftliche Schülerin erfreute im Unterricht mit durchdachten Beiträgen. Sehr zu loben ist häuslicher Fleiß. Betragen immer vorbildlich. Arbeitet in Schülerzeitung mit.

Bewerbungsunterlagen: Sehr ordentlich, gute Aufteilung, hat Berufswunsch gut begründet

Vorstellungsgespräch:

Anfangs sehr nervös, hatte Namen des Chefs vergessen. Wird im Laufe des Gesprächs aber sicherer, zeigt sich gut informiert. Beteiligt sich konzentriert und höflich am Gespräch. Fragt nach Möglichkeit, in Ferien einige Tage zur Probe im Betrieb zu arbeiten.